

# Datenbereitstellung für die Mobilitätsplattform des Freistaats

Die Digitalisierung leistet einen wichtigen Beitrag für die Zukunft des ÖPNV. Sie ermöglicht beispielsweise die digitale Vernetzung und Integration moderner Systeme mit Information, Buchung und Vertrieb für On-Demand-Verkehre und sorgt so für einen nutzerfreundlichen Nahverkehr. Dafür stellt der Freistaat Bayern die Rahmenbedingungen zur Verfügung: Die Mobilitätsplattform Bayern mit dem zentralen Hintergrundsystem DEFAS, der kostenlosen Mobilitäts-App MoBY sowie einer App-Lösung für Dritte (White Label). Wie diese Angebote für Aufgabenträger nutzbar sind und warum eine Datenintegration in die bestehenden Systeme so wichtig ist, erklärt das vorliegende Handout.

## Multimodalität

- Portale konzentrieren sich bisher vor allem auf die Linienverkehre und die klassischen Arten flexibler Bedienformen im ÖPNV. Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung stehen mittlerweile aber auch neuartige weitere Verkehrsmittel im ÖPNV zur Verfügung, darunter auch: **On-Demand-Services**.
- Diese werden von Fahrgästen genutzt, um etwa zur nächsten Bahnstation zu gelangen und Reiseketten individuell zu gestalten. Gerade für die Schließung der sogenannten ersten und letzten Meile im ländlichen Raum bieten sie ein enormes Potential.
- Die Integration von Bedarfsverkehren in Portale ist eine wichtige Voraussetzung, um das Potential der **Multimodalität** tatsächlich zu heben. Denn nur so werden Fahrgäste über komplette Reiseketten von Tür-zu-Tür informiert und ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie die verschiedenen Angebote kombinieren können. Idealerweise sind die Angebote darüber hinaus integriert buch- und bezahlbar.

## DEFAS

- Die **Herausforderung**: Im ÖPNV in Bayern gibt es viele verschiedene Systeme sowie Akteurinnen und Akteure
- Die **Lösung**: Der Freistaat stellt die Mobilitätsplattform Bayern mit dem Hintergrundsystem DEFAS als zentrale Infrastruktur zur Verfügung



- Die Datenintegration in DEFAS bringt **Vorteile für Fahrgäste und Verkehrsanbieter**
  - DEFAS ist offen für alle Verkehrsanbieter sowie diskriminierungsfrei und **kostenlos**
  - Alle Akteurinnen und Akteure können ihre Daten einspeisen und im Gegenzug auch Daten und Informationen von DEFAS nutzen, zum Beispiel für ihre eigenen Mobilitäts-Apps oder mit der White-Label-App auf Basis der „MoBY“-App des Freistaats
  - Die Angebote im Bedarfsverkehr sind in allen Portalen, die an DEFAS angebunden sind, ersichtlich und gut zu finden – und sollen so häufiger und umfangreicher genutzt werden
  - Es entsteht ein **einfacher Zugang zu allen Angeboten des ÖPNV aus einem Guss - trotz zahlreicher Akteurinnen und Akteure**

## So funktioniert's

- Für die Integration von Flächenbetriebssystemen in DEFAS werden zwei Dinge benötigt:
  - Alle fahrgastrelevanten Daten (siehe auch PBefG §3a und Mobilitätsdatenverordnung)
  - Buchungsschnittstelle
- **Angebotsintegration**
  - Für gewöhnlich werden die Dateien in Form von **XML-Dateien** in DEFAS hinterlegt.
  - Enthalten sind die **Bedienzeiten, Haltestellen, Fahrtzeiten, das Bediengebiet sowie Anmeldehinweise** (durch den Technischen Betreiber von DEFAS).
  - Für die Datenüberlassung an DEFAS ist der Abschluss eines **Datenüberlassungsvertrags (DÜV)** mit der BEG erforderlich.
- **Tiefenintegrierte Buchung** von Bedarfsverkehren
  - Zur tiefenintegrierten Buchung ist die Bereitstellung einer Buchungsschnittstelle zum Dispositions-/Buchungssystem erforderlich.
  - Diese muss für den Zugriff durch externe Systeme geeignet sein und die zugehörigen Dokumentationen/Schnittstellenbeschreibungen sind dem Technischen Betreiber von DEFAS offenzulegen.
  - Da es bei Hintergrundsystemen von Bedarfsverkehren an Standardschnittstellen mangelt, sind bis auf Weiteres keine bestimmten Dateiformate vorgegeben – der Technische Betreiber muss die Schnittstelle auf der Seite von DEFAS nachbauen. Die Schnittstellen müssen so dokumentiert sein, dass sie von einem externen Entwickler nachvollzogen werden können. Bei Änderungen an der Schnittstelle durch den Systemhersteller muss der Technische Betreiber von DEFAS ausreichend vorab informiert werden.
  - Da es sich bei den Entwicklern der Schnittstellen meist um größere Unternehmen mit eigenen Schnittstellenverträgen/Vertraulichkeitsvereinbarungen handelt, sind die vertraglichen Anforderungen im Einzelfall zu klären.
- Die Datenintegration in DEFAS ist auch Voraussetzung für die Anschlussförderung der Förderlinie des Freistaats und für die Förderung des Freistaats für Dispositionssysteme (► **siehe Handout Förder-Übersicht**).



## Kontakte

- Für allgemeine Fragen zu On-Demand-Verkehren: Beratungsteam Nachhaltige Mobilität bei der BEG (nachhaltige-mobilitaet@bahnland-bayern.de)
- Für Fragen rund um das Thema Mobilitätsdaten (z. B. Datenüberlassung, Schnittstellen): Koordinierungsstelle „Mobilitätsdaten“ bei der BEG (fahrgastinfo@bahnland-bayern.de)
- Weitere Informationen zur Mobilitätsplattform Bayern: <https://mobilitaetsplattform.bayern>

